

Katalysepreis der BASF für Andrew E. Ashley

Dieser mit 10000 € dotierte Preis wird beim Heidelberg Forum of Molecular Catalysis herausragenden jungen Katalyseforschern verliehen. 2015 ging die Auszeichnung an Andrew E. Ashley (Imperial College London). Ashley studierte an der University of Oxford und promovierte dort 2006 bei Dermot O'Hare. Nach einem Postdoktorat in Oxford ging er 2010 ans Imperial College London. Im Mittelpunkt seiner Forschungen steht die katalytische Hydrierung von Kohlendioxid, Kohlenmonoxid und Stickstoff, wobei er sich vor allem mit der Entwicklung von Übergangsmetallkatalysatoren und der Elektrokatalyse mit frustrierten Lewis-Paaren befasst. In der *Angewandten Chemie* hat er metallfreie Wasserstoffoxidationen^[1a] und Hydrierungen vorgestellt.^[1b]

Hellmuth-Fischer-Medaille für Matthias Arenz

Matthias Arenz (Universität Kopenhagen) erhielt die Hellmuth-Fischer-Medaille der DECHEMA für das Jahr 2015. Damit werden Wissenschaftler, deren Promotion maximal zwölf Jahre zurückliegt, für Arbeiten gewürdigt, die zur Erweiterung oder Vertiefung der Grundlagen der Elektrochemie, der Korrosion oder des Korrosionsschutzes oder zu deren beispielhafter Anwendung in der industriellen Praxis geführt haben. Arenz studierte an der Universität Bonn, an der er 2002 auch promovierte (bei Klaus Wandelt). 2002–2004 war er Postdoc bei Philip Ross und Nenad Markovic am Lawrence Berkeley National Laboratory, und 2005–2006 arbeitete er bei Ueli Heiz an der Universität Ulm und der Technischen Universität München (TUM). Danach wurde er Gruppenleiter an der TUM. 2010 wechselte er an die Universität Kopenhagen. Sein Interesse gilt Polymerelektrolytbrennstoffzellen als Katalysatoren, einschließlich Katalysatoren auf der Basis von Platin und Nichtedelmetallen. In der *Angewandten Chemie* erschien eine Arbeit von ihm über Kern-Schale-Nanokatalysatoren.^[2]

Mattauch-Herzog-Preis für Konrad Koszinowski

Dieser Preis, der mit einem Preisgeld von 12500 € verbunden ist, wird von Thermo Fisher Scientific finanziert und von der Deutschen Gesellschaft für Massenspektrometrie (DGMS) an Forscher verliehen, die jünger als 40 Jahre sind und Herausragendes auf dem Gebiet der Massenspektrometrie geleistet haben. An Konrad Koszinowski (Univer-

sität Göttingen) geht diese Auszeichnung 2015. Koszinowski studierte an der Universität Hamburg und der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) und promovierte 2003 bei Helmut Schwarz an der Technischen Universität Berlin. 2004–2006 verbrachte er einen Forschungsaufenthalt bei Richard N. Zare an der Stanford University, und 2006 begann er an der LMU mit seiner unabhängigen Forschung. 2011 wurde er an der Universität Göttingen W2-Professor. Er sucht in seiner Forschung nach einem mechanistischen Verständnis von Organometallreagentien und -katalysatoren und interessiert sich für die Theorie und die Anwendungen der Elektrosprayionisierung. Von ihm erschienen in *Chemistry – A European Journal* eine Arbeit über ionische Aggregate von Lithiumorganocupraten^[3a] und eine über palladiumvermittelte Negishi-Kreuzkupplungen.^[3b]

Kurz gemeldet

Melanie S. Sanford (University of Michigan) wurde mit dem OMCOS-Preis für 2015 geehrt. Der Preis wird bei dem alle zwei Jahre stattfindenden International Symposium on Organometallic Chemistry Directed towards Organic Synthesis der IUPAC an Wissenschaftler verliehen, die jünger als 40 Jahre sind. Sanford wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als sie den ACS Pure and Applied Chemistry Award erhalten hatte.^[4] Sie gehört dem Academic Advisory Board von *Advanced Synthesis & Catalysis* an.

Ausgezeichnet ...

A. E. Ashley



M. Arenz



K. Koszinowski

- [1] a) E. J. Lawrence, T. J. Herrington, A. E. Ashley, G. G. Wildgoose, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 9922; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 10080; b) D. J. Scott, M. J. Fuchter, A. E. Ashley, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 10218; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 10382.
- [2] K. J. J. Mayrhofer, V. Juhart, K. Hartl, M. Hanzlik, M. Arenz, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, *48*, 3529; *Angew. Chem.* **2009**, *121*, 3581.
- [3] a) A. Putau, M. Wilken, K. Koszinowski, *Chem. Eur. J.* **2013**, *19*, 10992; b) K. Böck, J. E. Feil, K. Karaghiosoff, K. Koszinowski, *Chem. Eur. J.* **2015**, *21*, 5548.
- [4] *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 801; *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 827.

Internationale Ausgabe: DOI: 10.1002/anie.201506023

Deutsche Ausgabe: DOI: 10.1002/ange.201506023

In dieser Rubrik berichten wir über Auszeichnungen aller Art für Chemiker/innen, die mit der *Angewandten Chemie* und ihren Schwesterzeitschriften als Autoren und Gutachter besonders eng verbunden sind.



M. S. Sanford